



Inhaltsverzeichnis

I.	HNOnet NRW im Gespräch mit KVNo und Landesgesundheitsministerium	2
II.	Protestbrief an Rösler	2
III.	Qualitätsszenarien für Patient und Praxis – 2. Bundeskongress für Privatmedizin	2
IV.	Kooperation mit Thieme-Verlag beim Tinnitus-Projekt geplant.....	4
V.	Verhandlungen über IV-Vertrag „Schwindel“ im Herbst	4
VI.	Fortbildungsveranstaltungen des HNOnet NRW eG	4
VII.	Neue Mitglieder	5
VIII.	Unsere Kooperationspartner	6

Redaktion: HNOnet NRW eG-Redaktion
Copyright (c) 2010 HNOnet NRW eG

Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung der HNOnet NRW eG ist untersagt.

I. HNOnet NRW im Gespräch mit KVNo und Landesgesundheitsministerium

Jetzt ist es amtlich: Aus Berlin wird es im nächsten Jahr kaum mehr Geld für die niedergelassenen Ärzte geben. Ob die angekündigte asymmetrische Verteilung zugunsten der bisher zu kurz gekommenen KV-Bezirke dabei umgesetzt wird, ist laut Auskunft von KV und Landesgesundheitsministerium mehr als fraglich.

In Gesprächen mit dem KVNo-Vorsitzenden Dr.Potthoff und der für die KV-Medizin im Landesgesundheitsministerium zuständigen Referatsleiterin Frau Am Orde wurde von uns daher noch einmal explizit auf die prekäre Situation der HNO-Ärzte und den in vielen Regionen bereits eingetretenen Facharztmangel hingewiesen. Von beiden Seiten wurde uns aber wenig Hoffnung auf eine schnelle Besserung der Situation gemacht. Zu verkrustet seien die Strukturen und zu intransparent die Honorarverteilung insgesamt. Der inhaltlichen Zustimmung zu unseren berechtigten Forderungen könne daher keine aktive Unterstützung folgen. Im Gegenteil sei ein weiteres Absinken der Facharzhonorare zu befürchten.

Für uns kann dies nur bedeuten, weiterhin politischen Druck aufzubauen und uns gleichzeitig neue Einnahmequellen zu erschließen. Hier ist das HNOnet NRW insgesamt auf einem guten Weg. Durch das ständig erweiterte Angebot innovativer Dienstleistungen und vielfältige Kooperationen wird jedem Mitglied die Möglichkeit geboten, die wirtschaftliche Basis seiner Praxis schrittweise zu verbessern.

II. Protestbrief an Rösler

Im Rahmen der politischen Aktivitäten wurde von uns gemeinsam mit anderen Facharztorganisationen (AFO) ein offener Protestbrief an den Bundesgesundheitsminister Rösler geschickt, der auch in der Presse Beachtung fand.

III. Qualitätsszenarien für Patient und Praxis – 2. Bundeskongress für Privatmedizin

Wie sehen die Perspektiven der ärztlichen Freiberuflichkeit in Deutschland aus? Wie wichtig ist eine künftige GOÄ-Novellierung? Welche Pläne hält die Politik für die Privatmedizin bereit? Kann die Privatmedizin Qualität, Wettbewerb und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen garantieren? Dies sind die Fragen, die die Ärzteschaft und vielleicht auch Sie im Moment beschäftigen.

Hochkarätige Referenten aus Politik, Wirtschaft, Ärzteschaft und Verwaltung beantworten diese Fragen am **4. Dezember 2010** im Rahmen des **2. Bundeskongresses für Privatmedizin in Köln**.

Der Tageskongress wird von der Frielingsdorf Consult GmbH erstmalig in Zusammenarbeit mit der PVS/Die Privatärztlichen Verrechnungsstellen veranstaltet und ist von der Ärztekammer Nordrhein mit **7 Fortbildungspunkten zertifiziert**.

Innovative Strategien zur privatmedizinischen Leistungserbringung stehen dabei ebenso im Mittelpunkt des Kongressprogrammes, wie die Betrachtung gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen.

So diskutieren im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur Entwicklung und zu den Perspektiven der ärztlichen Freiberuflichkeit beispielsweise Dr. Theodor Windhorst (Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe), Dr. Volker Leienbach (Verbandsdirektor und Vorstandsmitglied des Verbands der PKV), Dr. Boris Augurzky (Leiter des Kompetenzbereiches Gesundheit am RWI-Essen) und Axel Roland Kantner, ausgewanderter Facharzt für Allgemeinmedizin.

Einem Pro und Contra zur GOÄ-Novellierung stellen sich Dr. Regina Klakow-Franck (Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der BÄK), die die GOÄ/GOZ aus Sicht der Bundesärztekammer vorstellt, und Dr. Wolfgang Reuter (Ärztlicher Leiter Medizinische Beratung der DKV), der über einen Gegenentwurf referiert.

Zu aktuellen politischen Fragen nimmt Jens Spahn (MdB und gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) Stellung.

Eine Prognose zur Zukunft der Vergütungssysteme wagt Dr. Ralph Ennenbach (Hauptgeschäftsführer und Stellv. Vorstandsvorsitzender KV Schleswig-Holstein) und beleuchtet die Vergütungssysteme aus der Perspektive der Planwirtschaft, des Wettbewerbs und aus Sicht der Bürger.

Neben Impulsvorträgen und Podiumsdiskussionen erwartet Sie zudem verschiedene Praxis- und Anwender-Workshops, bei denen die Weiterentwicklung der eigenen Praxisstrategie im Fokus steht.

Darüber hinaus findet für Ihr **Praxis-Team** ein **exklusives Sonderprogramm** zum Thema „Privatmedizin und Privatpatient in der Praxis“ mit wertvollen Fortbildungsimpulsen zu Veränderungen der Berufsanforderungen und einem GOÄ-Abrechnungsseminar statt.

Das aktuelle Programm, weitere Informationen und Einzelheiten zu den Referenten finden Sie auf der Kongresshomepage unter www.bundeskongress-privatmedizin.de.

Als **Dankeschön** für die gute Zusammenarbeit mit dem **HNOnet NRW eG** bietet die Frielingsdorf Consult GmbH den HNOnet-Mitglieder **Sonderkonditionen** auf die **Kongresseintrittskarte** an.

Die reguläre Teilnehmergebühr beträgt € 139,- inklusive der kostenlosen Teilnahme einer Arzthelferin/MFA; der Eintrittspreis für jede weitere Arzthelferin/MFA beträgt danach generell € 79,-.

HNOnet-Mitglieder erhalten einen **ermäßigten Eintrittspreis** in Höhe von € 111,- inklusive der kostenlosen Teilnahme einer Arzthelferin/MFA.

Wenn Sie am 2. Bundeskongress für Privatmedizin teilnehmen möchten, können Sie sich direkt und bequem unter www.bundeskongress-privatmedizin.de im Bereich „Anmeldung“ registrieren. Hierbei müssen Sie im „**Anmerkungsfeld**“ **unbedingt** das Losungswort „**HNOnet-Mitglied**“ angeben, damit Ihnen der Nachlass gewährt werden kann.

Neben der Online-Anmeldung können Sie sich aber auch mit dem angehängten Antwortfax für den privatmedizinischen Kongress registrieren.

IV. Kooperation mit Thieme-Verlag beim Tinnitus-Projekt geplant

Um eine noch größere Reichweite für unser Tinnitus-Projekt, an dem jetzt 40 Kollegen in NRW teilnehmen, zu erreichen, wurden erste Gespräche mit dem Thieme-Verlag geführt, der eine eigene Telefonberatung für Betroffene unterhält.

Im weiteren Verlauf sollen gemeinsam neue Strategien einer umfassenden Patientenbetreuung entwickelt und ggf. auf einer gemeinsamen Web-Seite präsentiert werden.

V. Verhandlungen über IV-Vertrag „Schwindel“ im Herbst

Nach über 6 Monaten Vorbereitung geht das Schwindel-Projekt in die entscheidende Phase: Erste Gespräche mit den GKV sollen klären, inwieweit ein grundsätzliches Interesse an IV-Verträgen zur Schwindeldiagnostik und -therapie besteht.

Gerade angesichts der öffentlich subventionierten und von Neurologen geleiteten Schwindelambulanzen in verschiedenen Kliniken (z.B. Essener Uniklinik) ist das Thema von immenser Bedeutung für uns.

VI. Fortbildungsveranstaltungen des HNOnet NRW eG

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte sowie die Anmeldeunterlagen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Voranmeldungen sind im Sekretariat bei Frau Böhle unter boehle@frielingsdorf.de möglich.



- 29.09.10 Generalversammlung in Köln mit IGeL-Workshop
- 03.11.10 Raucherentwöhnung „eQuit“ in Duisburg
- 13.11.10 Strukturierte Schwindeldiagnostik und -therapie

Außerdem sind Kurse zum Sprachentwicklungs-Screening für Praxismitarbeiterinnen sowie zur Hörgeräteversorgung geplant.

VII. Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder möchten wir im HNOnet NRW eG ganz herzlich begrüßen:

- 320: Frau Dr. Petra Lüdecke, Olpe
- 321: Herrn Dr. Thomas Wilke, Bielefeld
- 322: Herrn Dr. Wolfram Schaefer, Bielefeld
- 323: Herrn Georg Wünstel, Münster
- 324: Frau Dr. Marita Bohnenkamp, Köln
- 325: Frau Dr. Sabine Jörg, Düsseldorf
- 326: Herrn Dr. Rembert Wurzinger, Werl
- 327: Frau Dr. Ina Khartabil, Paderborn
- 328: Herrn Dr. Tarek Khartabil, Paderborn
- 329: Herrn Dr. Thomas Ernst Iгла, Dortmund
- 330: Herrn Dr. Selim Arcak, Paderborn
- 331: Frau Brigitte Krause, Gelsenkirchen
- 332: Frau Dr. Claudia Jonkmanns, Bottrop
- 333: Frau Dr. Svenja Müller-Thurmann, Bottrop
- 334: Herrn Dr. Peter Renner, Köln
- 335: Frau Dr. Angelika Sprüth, Köln
- 336: Frau Dr. Petra Weise, Bad Lippspringe
- 337: Herrn Dr. Michael Henneken, Lemgo
- 338: Herrn Dr. Michael Sassenberg, Lemgo
- 339: Frau Anke Ehrhardt, Hilden
- 340: Herrn Dr. Bülent Senkal, Bergisch-Gladbach
- 341: Herrn Jürgen Olivier, Herten
- 342: Herrn Dr. Uwe Westerdorf, Herten
- 343: Frau Dr. Nicola Pega-Wolter, Köln

343 Mitglieder



VIII. Unsere Kooperationspartner

Unsere Premiumpartner:



Unsere Standardpartner:

